

## Didaktische Prinzipien – Handlungsanleitung

C:\Users\kbb01\AppData\Local\Microsoft\Windows\NetCache\Content.Outlook\Q3TMP64G\didaktische\_Prinzipien\_Vorschlag\_Lydia\_koelbener (003).docx  
Prinzip A/Kriterium A2

Abgeleitet aus den Andragogischen Leitideen

<p><b>Kompetenz- und Ressourcen Orientierung</b></p>	<p>Alle Aus- und Weiterbildungsangebote orientieren sich an den vorhandenen Zielen und zu erreichenden Handlungskompetenzen. Die Kompetenzraster der Ausbildungskonzepte dienen als Grundlage für die Unterrichtsgestaltung. Lernziele der Unterrichtseinheiten sind gegenüber den TN transparent und erklärt.</p> <p>Lernziele und Handlungskompetenzen werden systematisch überprüft Fachwissen, Sozial- und Selbstkompetenzen und Methodenkompetenzen werden gleichermaßen gefördert.</p>
<p><b>TN- Orientierung</b></p>	<p>Die Lernvoraussetzungen der TN werden in der Unterrichtsgestaltung berücksichtigt.</p> <p>Vorwissen und Erfahrung der TN werden aktiv im Unterricht einbezogen. Der individuelle Lernfortschritt der einzelnen TN wird gefördert und gewürdigt. Die individuelle Begleitung und Unterstützung durch die Ausbildungscoachs führt zum bestmöglichen Lernerfolg</p>
<p><b>Aktivierung / Abwechslung</b></p>	<p>Die Lerneinheiten sind abwechslungsreich gestaltet, so dass die aktive Beteiligung der TN im grösstmöglichen Mass gewährleistet ist.</p>
<p><b>Praxisbezug</b></p>	<p>Die Wahl der Lerninhalte, der Methoden und der Medien orientiert sich am Praxisalltag. Beispiele aus der Praxis der TN und der Ausbildungscoachs werden einbezogen.</p> <p>Konkrete Möglichkeiten für den Transfer in den Arbeitsalltag der TN werden angebahnt.</p> <p>Vernetzungen der Themen und Inhalte werden aufgezeigt und geübt. Das im Unterricht bearbeitet Fachwissen ist aktuell.</p>
<p><b>Selbststeuerung</b></p>	<p>Die Unterrichtsgestaltung fördert die Selbstlernkompetenz der TN und ermöglicht den grösstmöglichen Freiraum im Gestalten des eigenen Lernens. Die TN übernehmen Verantwortung für ihr Lernen und ihre Zielerreichung. Die Ausbildungscoachs übernehmen die Kontrolle der Lernentwicklung und die individuelle Unterstützung.</p>
<p><b>Lernklima</b></p>	<p>Klare, transparente Rahmenbedingungen und Regeln ermöglichen ein Klima von Respekt, Vertrauen und Wertschätzung.</p> <p>Störungen werden wahrgenommen, angesprochen, reflektiert und aufgearbeitet. Eine gelebte Feedback- und Fehlerkultur schaffen den Raum für konstruktive Kritik und transparente Bewertungen von Arbeitsergebnissen.</p> <p>Durch regelmässige Evaluationsschleifen können Bedürfnisse der TN zum Lernen und zu den Arbeitsbedingungen aufgenommen und berücksichtigt werden.</p>